

Hegyi Fünfter bei GP in Zagreb

von presse am 29.07.2018

Mit einem fünften Platz in der Kategorie über 100 Kilo schaffte der Wiener Stephan Hegyi

beim GP-Turnier in Zagreb als einziger Österreicher eine Platzierung. Der Judoka des SC Hakoah, der im Olympia-Hoffnungskader für Tokio 2020 steht, verfehlte zwar ein Jahr nach dem Finaleinzug in Zagreb eine Medaille, zeigte aber wieder eine starke Leistung.

In der ersten Runde schlug der EM-Dritte den in Österreich bekannten rumänischen Bundesliga-Kämpfer Daniel NATEA mit Ippon, auch den Ukrainer Alexandar GRORYENKO bezwang der Wiener vorzeitig. Erst im Kampf um den Poolsieg stoppte ihn der Brasilianer Ruan ISQUIERDO mit Waza-ari. In der Hoffnungsrunde bezwang der 20-jährige Heeressportler seinen langjährigen Rivalen Jur SPIJKERS (Ned) mit Ippon und stand somit im Kampf um Bronze, den er allerdings gegen den Ukrainer Yakiv KHAMMO nach 1:50 Minuten mit Ippon verlor. Damit war Hegyi Fünfter - in diesem Klassefeld durchaus ein schöner Erfolg.

Alle übrigen Österreicher, darunter auch die Wiener Judoka Magdalena Krssakova

(JC Sirvan/Klasse bis 63 Kilo) und Christopher Wagner

(Volksbank Galaxy Tigers/bis 73 kg) schieden aus. Japan war mit drei Siegen erfolgreichste Nation, Frankreich und Georgien brachten es auf zwei Klassensiege, je einen holten weitere sieben Nationen (CAN, SLO, ISR, UKR, RUS, KOS und GER).

Alle Ergebnisse aus Zagreb findet ihr [hier](#).